

Übrigens...

hat mich der Verwaltungsrat der Landeshauptstadt Hannover vor ein paar Tagen schwer beeindruckt. Wer hätte sich vorstellen können, dass das Amt des Bruchmeisters in Zukunft auch für Frauen zugänglich ist? Bruchmeister, diese ehrenwerten Herren mit ihren schwarzen Fräcken und stilvollen Zylindern, die auf dem weltberühmten hannöverschen Schützenfest für die Einhaltung der städtischen Werte sorgen und die Tradition der Lüttjen Lage pflegen. Fast 720 Jahre war dieses Ehrenamt der Stadt Hannover den Männern vorbehalten. Am 8. Februar 2022 fragte die Hannoversche Allgemeine Zeitung zum ersten Mal auf ihrer Titelseite „Wer hat den Hut auf?“ und berichtete von Überlegungen des Oberbürgermeisters zusammen mit dem Schützenpräsidenten von Hannover, dieses Amt auch für Frauen zu öffnen. Schon einen Tag später lag bereits eine entsprechende Bewerbung vor.

Sofort regten sich Proteste gegen die reformatorischen Bestrebungen aus dem Rathaus, nicht zuletzt aus dem Collegium der ehemaligen Bruchmeister. Sein Vorstand schrieb an Oberbürger Belit Onay (Grüne) und zitierte den Deutschen Schützenbund: „Die Tatsache, dass es in diesem Collegium keine Frauen gibt, liegt offensichtlich an einer bereits aus dem Mittelalter stammenden Vorschrift, die es nur ledigen Männern unter 36 erlaubt, das Bruchmeisteramt in Hannover zu übernehmen. Insofern ist dieses Collegium also noch exklusiver, indem nicht einmal jede männliche Person Bruchmeister werden kann. Ein Amt im Übrigen, das erst nach einem langwierigen und streng selektiven Prüfungsverfahren vergeben wird.“

Ob Frauen Bruchmeisterinnen werden können, hat der Verwaltungsrat der Stadt Hannover am 11. Februar 2022 bei einer Gegenstimme bejaht, nach nur wenigen Tagen der Beratung. Großartig, dachte ich, wie schnell man doch eine gute alte Tradition weiterentwickeln kann! Polizistinnen, Soldatinnen, Ärztinnen, Lehrerinnen, Busfahrerinnen gibt es ja auch schon längst. Manche Institutionen brauchen wohl etwas mehr Zeit für ihr Update als der Verwaltungsrat unserer Landeshauptstadt.

Thomas Kellner, Pfarrer